

Qualität der Busl'schen Werke, wenn manche seiner Installationsreden dafür in Wegfall kämen, da ja dieselben für die wenigsten Seelsorger eine praktische Bedeutung haben und ihre Materie zum Theil ausführlich genug in den Primizpredigten erörtert wurde.

Die ausgesprochenen Wünsche sollen indeß den Werth der recensirten Kanzelreden keineswegs beeinträchtigen. Wir schließen uns auf's engste der Meinung eines Freundes der Busl'schen Predigten an, daß bald in keiner Bibliothek eines Seelsorgers dieses Werk mehr fehlen werde, ja daß die gebildeten Laien sich desselben als einer Handpostille bedienen könnten und sehen freudig dem Erscheinen des katechetischen Theiles desselben entgegen.
Erfeld (Rheinpreußen). Euskirchen.

- 35) **Valeria oder der Triumphzug aus den Katafomben.** Historische Erzählung von A. de Waal. Volksausgabe in farbigem Umschlag. X und 340 S., kl. 8°. Regensburg, Pustet's Verlag. 3 M. = fl. 1.86. In englischem Leinwandband mit Goldschnitt M. 4.60 = fl. 2.86.

Im Jahre 1885 erschien die „Valeria“ in Prachtausgabe und wurde wie anderwärts, so auch in der „Quartalschrift“ in empfehlender Weise besprochen. Die vorliegende Volksausgabe ist recht geeignet, das schöne Buch auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, da sie sowohl was Ausstattung als discreten Preis betrifft, nichts zu wünschen übrig läßt.

Freistadt.

Professor Dr. Kerstgens.

- 36) **Tabernakel und Fegfeuer.** Handbuch der gnadenreichen Erzbruderschaft von Lambach. Mit kirchl. Approbation. Herausgegeben vom Generaldirector P. Anselm Hohenegger, O. S. B. 1885. Lambach a. d. Traun. Verl. der ewigen Anbetung. Preis?

Das sauber ausgestattete Büchlein zerfällt in: I. Unterricht über die Erzbruderschaft und II. Andachtsübungen. Der 1. Theil enthält in erschöpfender Darstellung und übersichtlicher Gliederung das über die Erzbruderschaft Wissenswerthe: Belehrung über die Beweggründe des Eintrittes in dieselbe, über ihr Wesen, ihren Zweck, geistliche Vortheile und Uebungen der Mitglieder, ferner über die Statuten, den Verein der Oblaten des hl. Benedikt, über den St. Benedikt-Verein für Priester und das Werk des Laien-Messbundes. Weiheformeln und ein Bericht über das Vereinsorgan schließen diesen Theil. Der zweite bringt zweckentsprechende Andachtsübungen. Nach dem Vorstehenden bedarf das Werkchen wohl keiner besonderen Empfehlung.

Freistadt.

Dr. Kerstgens.

- 37) **Seraphische Monats-Blüten** in Bildern mit kurzem Text von P. P. P. Außerer, O. S. F. 1. Jahrg. Innsbruck. Druck und Verlag der Vereins-Buchhandlung. Pr. 25 kr. = 50 Pf.

Der Herausgeber dieser „Blüten“ eröffnet hiemit den ersten Jahrgang von kurzen Lebensbeschreibungen solcher Heiligen, die bestrebt waren, im seraphischen Orden dem heiligen Ordenspatriarchen nachzueifern, und deshalb recht geeignet sind, den Mitgliedern des dritten Ordens des hl. Franciscus zur Nachfolge vorgestellt zu werden. Dem kurzen Texte geht je ein charakteristisches Bild des Monatsheiligen, componirt und gezeichnet von Professor M. Stolz, voraus, während praktische Winke, kurze Denksprüche und das kirchliche Gebet zu dem betreffenden Heiligen folgen. Wir wünschen, daß der Verfasser recht viele aus dem dritten Orden für die Tugenden des hl. Franciscus, die so wunderbar in den angeführten Monatsheiligen blühten, erwärme und begeistere.

Freistadt.

Professor Dr. Kerstgens.

38) **Memoriale vitae sacerdotalis.** Auctore Claudio Arvisenet, Canonico et Vicario Generali Trecensi. Ad amussim recentissimae editionis Mechlinensis cura et impensis Canonici ejusdam Colocensis. Colocae (in Hungaria) 1886. Typis Antonii Malatin. 12°. Seiten 354 mit rothen Marginal-Linien. Beigeflossen ist: **Vade mecum Sacerdotum**, complectens quasdam preces, benedictiones et absolutionum formulas. Seiten 106. Broschirt 80 fr., in Chagrin-Leder gebunden fl. 1.40; zu beziehen durch Hochw. Herrn Ludwig Kleiner, Virector im Seminar zu Kalocsa (Ungarn).

Nach dem einstimmigen Urtheile frommer und gelehrter Männer existirt kaum ein Buch, welches über die Pflichten des Priesterstandes und über die zum heiligmäßigen Leben erforderlichen Mittel eindringlicher zum Herzen der Priester spräche, als das vorliegende Büchlein „*Memoriale vitae sacerdotalis*“, welches vom einstigen Domherrn und Generalvicar Claudius Arvisenet verfaßt und den damaligen verbannten Priestern aus Frankreich dargeboten wurde. Dieses so salbungsvolle Büchlein ist seit fast einem Jahrhunderte in vielen Ausgaben erschienen; dennoch war dasselbe in letzter Zeit im Buchhandel kaum mehr zu finden, ein Zeichen, daß es beim Clerus sehr beliebt war. Neuestens ist es nun wieder erschienen in zwei neuen Ausgaben, und zwar in Passau in M. Waldbauer's Buchhandlung, und in Kalocsa in Ungarn. Für letztere Ausgabe wurden die bedeutenden Kosten durch die Freigebigkeit eines anonymen Domherrn gedeckt, darum konnte der Preis so gering gestellt werden; zudem wird das einlaufende Geld bis auf den letzten Pfennig zu frommem Zwecke verwendet. Zu wünschen ist, daß dieses goldene Büchlein wieder allgemeine Verbreitung finde, und tägliches Handbuch der Priester werde. Dasselbe berührt in kurzen, kräftigen Sätzen, meistens mit den Worten der hl. Schrift, alle Verhältnisse des priesterlichen Lebens, und wird deßhalb zur Selbstheiligung des Curat-Clerus insbesondere, der meistens auf sich selbst angewiesen ist, sehr viel beitragen, und ihn auffordern zu einem Leben nach